

Medienmitteilung des Vereins Region Oberbaselbiet

Erfolgreiches Oberbaselbieter Gemeindefseminar – das Rüstzeug für die Milizarbeit in der Gemeinde vermittelt

Bereits zum zweiten Mal hielt der Verein Region Oberbaselbiet (ROB) für seine Mitglieder ein Gemeindefseminar unter dem Motto «Aus der Praxis – für die Praxis ab» ab. Das Thema war «Gemeindefpolitik konkret», und das Interesse gross: Über 50 Teilnehmende drückten für einen Tag die «Schulbank», bildeten sich weiter und tauschten sich aus.

Am Freitag, 3. Februar trafen sich Vertreterinnen und Vertreter von Gemeindepräsidien, Gemeinderäten und Gemeindeverwaltungen zum Seminartag im Schloss Ebenrain in Sissach. Gerry Thoenen, Geschäftsführer der ROB und Organisator des zweiten Oberbaselbieter Gemeindefseminars, hatte dafür gleich vier interessante Referentinnen und Referenten gewinnen können.

Nach der Begrüssung durch den ROB-Präsidenten Peter Buser, Gemeindepräsident von Sissach, berichtete Regierungsrat Dr. Anton Lauber, Vorsteher der Finanz- und Kirchendirektion Basel-Landschaft, über Aktuelles aus seiner Direktion. Dabei sprach er viele gegenwärtige Diskussionen an, erzählte auch von seinen Erfahrungen als Gemeindepräsident von Allschwil und betonte, wie wichtig es sei, dass der Kanton mit den Regionen im Kontakt stehe und dass diese zusammenarbeiteten. Näher ein ging er auf die Herausforderungen der fiskalischen Äquivalenz und auf die Chance der Neuen Regionalpolitik (NRP). Dies ist ein wirtschaftspolitisches Fördermittel des Bundes mit grosser Bedeutung für das Oberbaselbiet.

Stefan Buchwalder, juristischer Mitarbeiter der Stabsstelle Gemeinden der FKD, legte verschiedene «Stolpersteine in der Rechtsetzung» offen, denen man als Mitglied von kommunalen Behörden begegnen kann. Was auf den ersten Blick höchst theoretisch klang, vermochte er mit Beispielen aus der Praxis, von der Hundehaltung über die Kanalisation bis zum Schützenhaus, lebendig und anschaulich zu vermitteln. Seine Präsentation kann den Teilnehmenden zusätzlich in Zukunft als Nachschlagewerk dienen, wenn sich im Arbeitsalltag eine entsprechende Frage stellt.

Die Leiterin der Stabsstelle Gemeinden, Miriam Bucher, brachte den Anwesenden in ihren Referaten «Gedankensplitter zur Gemeindeversammlung» und «Grundsätze der Behördenarbeit» ebenfalls rechtliche Materie auf verständliche Weise näher. Viele konkrete Fragen konnte sie beantworten und hauchte theoretisch-rechtlichen Begriffen Leben ein. Den Gemeindevertreterinnen und -vertretern präsentierte sie so das Rüstzeug, um sich im Dschungel der juristischen Begriffe auch ohne rechtswissenschaftlichen Universitätsabschluss zurechtzufinden und die Gemeinde somit korrekt und kompetent zu führen.

Am Nachmittag führte der Zunzger Gemeindeverwalter Cristiano Santoro das Seminar schliesslich direkt in die Praxis. Er erklärte am Beispiel seiner Gemeinde, wie ein Internes Kontrollsystem (IKS) eingerichtet wurde. Das Erarbeiten sei mit zeitlichem Aufwand verbunden gewesen, sagte er, aber dieser habe sich gelohnt. Auch das Risikomanagement seiner Gemeinde stellte er vor.

Das Oberbaselbieter Gemeindeforum des Vereins Region Oberbaselbiet war auch in seiner zweiten Ausgabe ein Erfolg. Allein die Tatsache, dass so viele kommunale Politikerinnen und Politiker sich dafür einen Tag freinahmen, zeigt das Bedürfnis zur Weiterbildung. Auch der Austausch und die Vernetzung untereinander hatte am Seminar ein grosses Gewicht, denn viele Herausforderungen und Probleme betreffen ja nicht nur ein einzelnes Dorf, sondern sind überkommunal – und sie sind umso einfacher zu lösen, wenn man sie auch gemeinsam angeht.

*Für weitere Auskünfte: Gerry Thoenen, Geschäftsführer Verein Region Oberbaselbiet (ROB),
Telefon 079 447 00 10*

Fotos mit Copyrightinweis zur freien Verfügung (im Anhang):



Foto ROB Gemeindeforum1.jpg: ROB-Präsident Peter Buser (links) und Regierungsrat Anton Lauber freuen sich über das erfolgreiche Oberbaselbieter Gemeindeforum in Sissach.



Foto ROB Gemeindeforum2.jpg: ROB-Geschäftsführer Gerry Thoenen hat zum 2. Oberbaselbieter Gemeindeforum geladen. Über 50 Vertreterinnen und Vertreter von Mitgliedergemeinden sind gekommen.

Fotos © Barbara Saladin

Verein Region Oberbaselbiet (ROB)

Der Verein Region Oberbaselbiet wurde 2019 gegründet und will die Autonomie seiner Mitgliedsgemeinden stärken. Die Zusammenarbeit im funktionalen Raum – wo sinnvoll und möglich – soll ausgeweitet und vertieft werden. Dabei gilt es, bei der Planung, Koordination und Erbringung von Leistungen der öffentlichen Hand auf kommunaler Ebene auf Wirksamkeit und Effizienz zu achten und gegenüber dem Kanton und den anderen Baselbieter Regionen als starker zuverlässiger Partner aufzutreten. Seinen Mitgliedergemeinden dient der Verein zur Erarbeitung gemeinsamer Projekte und Planungen und zum Erfahrungsaustausch. Ebenfalls werden gemeinsame Stellungnahmen, Vernehmlassungen etc. ausgearbeitet.

Mitglieder sind die Gemeinden Anwil, Böckten, Diegten, Diepflingen, Eptingen, Gelterkinden, Itingen, Kilchberg, Maisprach, Oltingen, Ormalingen, Rickenbach, Rothenfluh, Rünenberg, Sissach, Tecknau, Tenniken, Thürnen, Wenslingen, Wittinsburg, Zeglingen und Zunzgen.

Region 
Oberbaselbiet

Geschäftsstelle:
Bahnhofstrasse 1
4450 Sissach
Tel. +41 61 976 13 76
www.region-oberbaselbiet.ch
info@region-oberbaselbiet.ch